II.

Urkunden.

1. Ein alter Comburger Zinsrotel.

Im Nachlasse meines sel. Onkels Eduard v. Kausler fand ich ein Pergamentblatt, 23 cm. hoch, 16 breit, das in einer schmalen, von der Hand des Schreibers gemalten Umrahmung eine Aufzeichnung von Abgaben an Käse, Eiern, Schweinen, Schafen, Gänsen und Hühnern enthält, welche von 18 Orten, die größtentheils dem Wirtemb. Franken angehören, zu leisten waren. Der Form der Namen, wie der Schrift nach, scheint das Blatt dem 11. oder 12. Jahrhundert anzugehören. Es ist kein Zweifel, daß es aus dem Kloster Comburg stammt, da die Orte, mit Ausnahme von dreien, in dem Comburger Schenkungsbuche sich finden, das als Anhang im 1. Bande des wirt. Urkundenbuches gedruckt ist. Die unten bei der Bestimmung der Orte in lateinischer Schrift gegebenen Namen geben die Schreibweise derselben im wirt. Urkundenbuche, auf die Seitenzahl des ersten Bandes weisen die Zahlen hin.

Sülzbach. J. Caspart.

Wideren c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gallos. Odelinen c. caseos d. oua I porcum ouem I I anserem et II gallos. Ingeluinen c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gallos. Ginnesbach c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gallos. Erlbach centum caseos d. oua I porcum II oues I anserem et duos gallos. Mulibach c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gall. Cregelingen ccc. caseos M. d. oua II porcos II oues II anseres et II gallos. Gebesedel cccc. caseos II M. oua IIII porcos IIII oues III anseres et IIII gallos. Lara c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gallos. Almannesbunth c. caseos d. oua I porcum II oues I ansserem et II gallos. Regenolthesberc cc. caseos m. oua II porcos II oues I anserem et II gall. Hohenberc c. caseos d. oua I porcum II oues I anseres (!) et II gall. Giselbretheshofen c. caseos d. oua II anseres et II gall. Brecingun superius c. caseos d. oua I porcum II oues I anserem et II gallos. Brecingun inferior cc. caseos m. oua II porcos II oues et II ans. et II gallos. Altdorf cc. caseos dcc. oua II porcos II oues III anseres et IIII gallos. Stenenchirnen c. caseos cccc. oua I porcum I ouem I anserem et I gallum. Asuschelheim (?) cc. caseos d. oua porcum I anserem I et I ouem. Chemenaden cc. caseos ccc. oua I porcum I ouem I anserem et I gall.

Anmerkungen. 1. Widdern, OA. Neckarsulm, Wideren 392. 2. Ittlingen, bad. A. Eppingen, Vdilingon 221. 3. Ingelfingen, OA. Künzelsau, Ingiluingen 392. 4. Ob.= Unt.=Günsbach, wie Ingelfingen, OA. Künzelsau, Ginnisbach 398. 5. Erlenbach, OA. Neckarsulm, Erlebach 264. 6. Neckarmühlbach, bad. A. Mosbach. Mulenbach 148, oder Maulach, OA. Crailsheim, Mulenbach 400. 7. Creglingen, OA. Mergentheim, Cregelingen 392. 394. 8. Gebsattel bei Rotenburg a. d. Tauber, Gebesedelen 393. 9. Lohr b. Crailsheim, Lare 392. 10. Allmerspann, OA. Hall, Almaresbiunt 392. 402. 11. wohl Reinsberg, OA. Hall. 12. Hohenberg b. Hall, Hohinberc 308. 13. Geifertshofen, OA. Gaildorf, Giselbrehteshouen 395. 404. 14. Bretzingen, Gschlachten= und Rauhen=, OA. Gaildorf, Brecingun 393. 264. 15. Altdorf, Gr. u. Kl., b. Hall, Altorf 398. 399. 16. wohl Steinkirchen, OA. Künzelsau. 17. unermittelt. 18. wohl Kemnathen bei Eschach, OA. Gaildorf.

2. Aus der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins,

herausgeg. v. d. Großh. General=Landesarchiv zu Karlsruhe. 26. Bd. 1874.

(S. 35.) 1332. Apr. 23. Dyerolf Kötzlin und Gysel, seine Ehefrau, vertauschen an die Deutschordens=Commende zu Mergentheim ihre Güter und Gülten zu Leuboltzbrunn gegen des Ordens Güter zu Grünsfeldhausen (B. A. Tauberbischofsheim). Leistungsbürgen: Hans Pfal und Wiprecht von Markoltzheim zu Grünsfeld.

1361. Juni 11. Otilige Ketzlerin, geistliche Frau zu Gerlachsheim, vermacht verschiedene Gilten zu Grünsfeldhausen, Rudershusen (bair. B.=A. Gerolzhofen?), Königshofen, Dittwar (B. A. Tauberbisch.) und Mergentheim dem Kl. Gerlachsheim.

(S. 52.) 1578. Götz v. Aschhausen, Amtmann zu Lauda, handelt als Bevollmächtigter des Fürstbischofs Julius v. Wirzburg.

1604. Georg Wolf von und zu Hardheim und Domeneck.

(S. 55.) 1300. Streit zwischen dem Deutschordens=Comthur in Horneck und den Johannitern um eine Pfründe in Haßmersheim. (Sie kam an den Deutschen Orden. S. 56.)

(S. 59.) 1584. Conrad von und zu Berlichingen Haus=Commenthur zu Horneck.

(S. 62.) 1429. März 17. Els Mertenin und Wiprecht und Carl Mertin v. Mergentheim, ihre Söhne, verkaufen an Hans v. Tottenheim, zu Messelhausen (B. A. Tauberbischofsheim) gesessen, ihren Zehnten zu Heckfeld (in demf. B. A.)

1437. Juli 6. Wiprecht und Carl Mertin zu Wachbach verkaufen an Pfalzgraf Ott verschiedene Gülten und Zinse aus einem Gut zu Heckfeld.

1439. März 1. Els von Bibererren (B. A. Ochsenfurt), Conz Mertins sel. Wittwe, verkauft ihren Zehnten zu Heckfeld an Rudiger Sutzel. 5 Siegel: der Ausstellerin, des Burkhart v. Bibererren, des Harttrach Truchsetz, des Eberhart Mertin von Mergentheim und des Hans Ganß zu Wachbach.

1487. Sept. 1. Ursula v. Mergentheim, gen. Sützlin verträgt sich über die von ihrem Bruder Wiprecht Sutzel herrührende Erbschaft mit ihrem Bruder Wilhelm Sutzel.

(S. 119.) 1512. Sept. 20. Der Rath zu Schwäbisch Hall an Bürgermeister und Rath zu Überlingen. Die Irrung, welche etlich unruhige Bürger veranlaßten, und welche der ganzen Stadt sehr